



GRÜNE SCHLESWIG-FLENSBURG

19.06.2018

Illa Blaue (3. Mai 1919-5. Juni 2018)

Die Malerin Illa Blaue gründete 1983 mit anderen zusammen in Kiesby die Friedensgruppe. Illa war immer schon politisch interessiert und aktiv, so war sie z.B. 1982 für die BWG Boren im Gemeinderat (damals wohnte sie noch in Boknis, das zu Boren gehört). Mit ihrem Umzug nach Kiesby 1983 verlor sie ihren Sitz; 1985 regte sie an, einen Grünen Ortsverband in Kiesby für die Gemeinderatswahlen 1986 zu gründen.

Außer ihr fanden sich 4 Mitglieder :

Heidi Tews (verstorben 2016), Willi Tews,

Christel und Wolfgang Ewert. Da Illa als Malerin sehr bekannt war, schätzte sie ihre Chancen, als „Grüne“ in den Gemeinderat einzuziehen, als gut ein. Illa wurde die erste „Grüne“ im Kiesbyer Gemeinderat, dem sie von 1986-1990 angehörte und dem zeitweise von 9 Gemeindevertretern zwei „Grüne“ angehörten. Die Partei war ihr sehr wichtig, während ihrer Mitgliedschaft nahm sie an fast allen Sitzungen und Veranstaltungen teil. 2013 wurde Kiesby nach Boren eingemeindet, seitdem hat die GAL 3 von 11 Sitzen; zuletzt erreicht sie 26% der Stimmen. Am Mittwoch, 4. Juli 2018, wird Illa Blaue in der Marienkiche in Boren beerdigt.



Foto (mit Illa in der Mitte) aus Rambow in Meck-Vop, dort hat sie anno 1990 Aufbauhilfe geleistet und mit der damaligen "Grünen Partei" über Schwierigkeiten bei der Wiedervereinigung beraten.



Foto: Arne Stoll

Text von Christel und Wolfgang Ewert

Kategorien: 3er-Kachel Aktuelles Kreis

[Zurück](#)

[Nach oben](#)

WAS WIRD DER **PLASTIKSKANDAL** VORAUSSICHTLICH KOSTEN?

- CA. 1,4 MIO. € ENTSORGUNGSKOSTEN
(DAVON 900.000€ FÜR DIE
VERBRENNUNG DES
KLÄRSCHLAMMS)
 - + CA. 600.000 € AUFRÄUMKOSTEN
(7700 ARBEITSSTUNDEN)
 - + CA. 40.000 € FÜR DEN KATAMARAN
(ZUM PLASTIKSAMMELN)
 - + CA. 400.000 € FEHLENDE EINKÜNFEN AUS
DEM STILLSTEHENDEN
BLOCKKRAFTHEIZWERK
-
- = **CA. 2,5 MIO. € KOSTEN**
- + ANWALTSKOSTEN
 - + IMAGESCHADEN FÜR DIE SCHLEIREGION

WIR GEBÜHREZZÄHLER WERDEN
NICHT ZAHLEN!

DIE VERANTWORTLICHEN HAFTBAR
MACHEN!

**KEINE ERHÖHUNG DER
ABWASSERGEBÜHREN!**



Kurze Wege. Langer Sinn.





Wir unterstützen
Interessengemeinschaft
„Pro Lollfuß“ e.V.





NEWSLETTER

des grünen Bundesverbands

GRUENE.DE News

**Umweltpolitik ist keine
Randnotiz, sondern
gehört ins Zentrum einer
zukunftsfähigen
Gesellschaftspolitik**

Auf Einladung des
Bundesvorstandes von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
haben sich heute
Spitzenvertreterinnen und
Spitzenvertreter der
Umweltverbände BUND für
Umwelt und Naturschutz,
Deutscher Naturschutzring
(DNR), Deutsche Umwelthilfe
(DUH), Forum Umwelt und
Entwicklung, Germanwatch,
Greenpeace, Naturschutzbund
Deutschland (NABU),
NaturFreunde Deutschlands
und World Wide Fund For Natur
(WWF) mit dem Bundesvorstand
der Partei getroffen.

**"Mieten ist ein großes
Armutsrisiko"**

Robert Habeck erklärt im
Interview, warum ein
Maßnahmenpaket für mehr

bezahlbare Wohnungen bitter
nötig ist.

Anmeldung
Fachgespräch "Die Welt
im Umbruch: Grüne
Antworten für Europa"

...

